

A graphic element consisting of three vertical bars of horizontal lines. The left bar has 5 lines, the middle bar has 10 lines, and the right bar has 5 lines. The top lines are black, the middle lines are red, and the bottom lines are yellow.

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Bamberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	70 635	100,0	33 080	37 555
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 928	4,1	1 480	1 448
5 - 9	2 630	3,7	1 343	1 287
10 - 14	2 852	4,0	1 453	1 399
15 - 19	3 394	4,8	1 651	1 743
20 - 24	6 089	8,6	2 539	3 550
25 - 29	5 816	8,2	2 871	2 945
30 - 34	4 562	6,5	2 305	2 257
35 - 39	4 134	5,9	2 045	2 089
40 - 44	5 208	7,4	2 666	2 542
45 - 49	5 579	7,9	2 812	2 767
50 - 54	5 014	7,1	2 400	2 614
55 - 59	4 022	5,7	1 898	2 124
60 - 64	3 832	5,4	1 758	2 074
65 - 69	3 356	4,8	1 557	1 799
70 - 74	3 972	5,6	1 740	2 232
75 - 79	2 925	4,1	1 209	1 716
80 - 84	2 214	3,1	788	1 426
85 - 89	1 470	2,1	422	1 048
90 und älter	638	0,9	143	495
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 789	2,5	922	867
3 - 5	1 657	2,3	813	844
6 - 9	2 112	3,0	1 088	1 024
10 - 15	3 432	4,9	1 745	1 687
16 - 18	2 014	2,9	988	1 026
19 - 24	6 889	9,8	2 910	3 979
25 - 39	14 512	20,5	7 221	7 291
40 - 59	19 823	28,1	9 776	10 047
60 - 66	4 963	7,0	2 299	2 664
67 - 74	6 197	8,8	2 756	3 441
75 und älter	7 247	10,3	2 562	4 685
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	31 663	44,8	16 054	15 609
Verheiratet	28 018	39,7	13 846	14 172
Verwitwet	5 150	7,3	862	4 288
Geschieden	5 770	8,2	2 299	3 471
Eingetr. Lebenspartnerschaft	34	0,0	19	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	65 197	92,3	30 462	34 735
Bosnien und Herzegowina	40	0,1	16	24
Griechenland	194	0,3	(112)	82
Italien	300	0,4	203	97
Kasachstan	132	0,2	53	79
Kroatien	58	0,1	31	27
Niederlande	(20)	(0,0)	(13)	7
Österreich	141	0,2	61	80
Polen	258	0,4	105	153
Rumänien	123	0,2	42	81
Russische Föderation	278	0,4	105	173
Türkei	1 157	1,6	605	552
Ukraine	275	0,4	95	180
Sonstige	2 462	3,5	1 177	1 285
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	40 570	57,7	18 350	22 220
Evangelische Kirche	15 130	21,5	6 630	8 500
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	1,8	590	670
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 050	2,9	1 000	1 050
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 910	15,5	6 100	4 810

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	38 420	54,6	19 520	18 900
Erwerbstätige	36 920	52,5	18 760	18 160
Erwerbslose	1 500	2,1	760	730
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,7	680	530
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	31 890	45,4	13 420	18 470
Personen unterhalb des Mindestalters	8 360	11,9	4 460	3 900
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 070	21,4	6 060	9 010
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 240	6,0	1 950	2 300
Hausfrauen und Hausmänner	2 150	3,1	/	2 080
Sonstige	2 060	2,9	880	1 180
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 510	79,9	14 430	15 080
Beamte/-innen	2 850	7,7	1 480	1 360
Selbstständige mit Beschäftigten	1 620	4,4	1 280	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 420	6,5	1 330	1 090
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 680	4,7	1 220	/
Akademische Berufe	8 580	23,9	4 680	3 900
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 130	17,1	2 700	3 430
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 730	13,2	1 590	3 140
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 500	15,3	1 960	3 540
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 670	10,2	3 150	520
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 080	5,8	1 780	/
Hilfsarbeitskräfte	3 220	9,0	960	2 270
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 570	23,2	5 890	2 680
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 730	18,2	4 430	2 300
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	1,2	(290)	/
Baugewerbe	1 410	3,8	1 170	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 130	24,7	4 880	4 250
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 660	18,0	3 080	3 580
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 470	6,7	1 800	670
Sonstige Dienstleistungen	18 920	51,3	7 800	11 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	810	2,2	380	430
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	11,8	2 210	2 160
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 420	6,6	1 310	1 110
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 320	30,7	3 900	7 420
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 180	30,6	1 200	980
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 210	59,2	2 330	1 880
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	10,2	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 180	6,8	1 920	2 270
Ohne Schulabschluss	2 520	4,1	1 040	1 480
Noch in schulischer Ausbildung	1 670	2,7	880	790
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 680	35,0	9 730	11 950
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 920	20,9	5 210	7 710
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 190	19,7	4 900	7 300
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	1,2	/	/
Fachhochschulreife	4 310	7,0	2 370	1 940
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 760	30,3	9 140	9 620
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	30,0	7 080	11 470
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	24 030	38,9	11 460	12 560
Fachschulabschluss	5 210	8,4	2 500	2 710
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 620	2,6	530	1 080
Fachhochschulabschluss	3 560	5,8	2 340	1 220
Hochschulabschluss	7 690	12,4	3 720	3 970
Promotion	1 190	1,9	720	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	56 140	79,9	25 830	30 300
Personen mit Migrationshintergrund	14 160	20,1	7 090	7 070
Ausländer/-innen	5 370	7,6	2 670	2 700
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 250	6,0	2 010	2 240
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 120	1,6	660	450
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 790	12,5	4 410	4 370
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	7,1	2 370	2 580
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 830	5,4	2 040	1 790
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 610	2,3	920	690
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 220	3,2	1 120	1 100

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	530	3,8	/	/
Kasachstan	1 600	11,3	800	800
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 580	11,1	680	900
Rumänien	950	6,7	370	570
Russische Föderation	1 510	10,7	730	780
Türkei	1 140	8,0	600	540
Ukraine	530	3,7	/	350
Sonstige	5 450	38,5	3 050	2 400
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	660	7,2	440	230
1980 - 1989	1 310	14,3	620	700
1990 - 1999	3 250	35,3	1 630	1 620
2000 - 2011	3 260	35,4	1 370	1 890
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 790	12,6	980	810
5 - 9 Jahre	2 270	16,0	1 010	1 260
10 - 14 Jahre	2 540	17,9	1 370	1 170
15 - 19 Jahre	2 010	14,2	940	1 070
20 und mehr Jahre	5 340	37,7	2 720	2 610
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	70 635	100,0	65 197	5 438	1 763	2 323	1 328	24
Geschlecht								
Männlich	33 080	46,8	30 462	2 618	834	1 131	638	15
Weiblich	37 555	53,2	34 735	2 820	929	1 192	690	9
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 928	4,1	2 865	63	20	17	26	-
5 - 9	2 630	3,7	2 497	133	35	58	34	6
10 - 14	2 852	4,0	2 616	236	43	149	44	-
15 - 19	3 394	4,8	3 130	264	(59)	153	52	-
20 - 24	6 089	8,6	5 509	580	245	180	155	-
25 - 29	5 816	8,2	5 218	598	196	220	179	3
30 - 34	4 562	6,5	3 963	599	214	207	175	3
35 - 39	4 134	5,9	3 483	651	199	287	156	9
40 - 44	5 208	7,4	4 693	515	143	224	145	3
45 - 49	5 579	7,9	5 112	467	150	194	123	-
50 - 54	5 014	7,1	4 707	307	(140)	96	(71)	-
55 - 59	4 022	5,7	3 797	225	(87)	(83)	55	-
60 - 64	3 832	5,4	3 555	277	90	148	(39)	-
65 - 69	3 356	4,8	3 149	207	59	(125)	23	-
70 - 74	3 972	5,6	3 816	156	32	96	28	-
75 - 79	2 925	4,1	2 831	94	(36)	51	7	-
80 - 84	2 214	3,1	2 170	44	12	22	10	-
85 - 89	1 470	2,1	1 454	16	3	10	3	-
90 und älter	638	0,9	632	6	-	3	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 789	2,5	1 754	35	11	7	17	-
3 - 5	1 657	2,3	1 607	50	19	16	15	-
6 - 9	2 112	3,0	2 001	111	25	(52)	28	6
10 - 15	3 432	4,9	3 140	292	58	174	60	-
16 - 18	2 014	2,9	1 869	145	23	101	21	-
19 - 24	6 889	9,8	6 246	643	266	207	170	-
25 - 39	14 512	20,5	12 664	1 848	609	714	510	15
40 - 59	19 823	28,1	18 309	1 514	520	597	394	3
60 - 66	4 963	7,0	4 602	361	117	201	43	-
67 - 74	6 197	8,8	5 918	279	(64)	168	(47)	-
75 und älter	7 247	10,3	7 087	160	51	86	23	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	31 663	44,8	29 657	2 006	818	675	501	12
Verheiratet	28 018	39,7	25 214	2 804	752	1 376	667	9
Verwitwet	5 150	7,3	4 997	153	50	75	28	-
Geschieden	5 770	8,2	5 304	466	(137)	197	(132)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	34	0,0	25	9	6	-	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	40 570	57,7	39 260	1 310	910	/	/	/
Evangelische Kirche	15 130	21,5	14 810	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	1,8	510	750	/	280	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 050	2,9	920	1 130	/	520	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 910	15,5	9 190	1 720	520	770	400	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	38 420	54,6	35 180	3 240	1 160	1 180	900	/
Erwerbstätige	36 920	52,5	33 800	3 120	1 120	1 160	830	/
Erwerbslose	1 500	2,1	1 370	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,7	1 090	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	31 890	45,4	29 740	2 150	900	830	420	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 360	11,9	7 830	530	/	230	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 070	21,4	14 410	660	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 240	6,0	3 930	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 150	3,1	1 710	430	/	/	/	/
Sonstige	2 060	2,9	1 870	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 510	79,9	26 910	2 600	810	1 100	680	/
Beamte/-innen	2 850	7,7	2 790	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 620	4,4	1 490	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 420	6,5	2 150	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 680	4,7	1 530	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	8 580	23,9	8 180	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 130	17,1	5 890	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 730	13,2	4 490	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 500	15,3	4 610	890	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 670	10,2	3 400	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 080	5,8	1 780	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 220	9,0	2 710	510	/	290	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 570	23,2	7 840	730	240	360	(140)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 730	18,2	6 190	540	130	310	(100)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	1,2	420	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 410	3,8	1 230	/	/	40	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 130	24,7	7 960	1 170	490	350	340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 660	18,0	5 640	1 030	450	(290)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 470	6,7	2 320	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	18 920	51,3	17 740	1 180	370	450	360	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	810	2,2	800	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	11,8	3 880	490	/	240	140	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 420	6,6	2 380	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 320	30,7	10 680	640	/	200	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 180	30,6	2 070	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 210	59,2	3 860	350	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	10,2	710	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 180	6,8	3 450	730	/	360	/	/
Ohne Schulabschluss	2 520	4,1	1 890	630	/	340	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 670	2,7	1 570	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 680	35,0	20 580	1 100	500	320	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 920	20,9	11 840	1 070	/	440	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 190	19,7	11 130	1 060	/	420	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	1,2	710	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 310	7,0	4 040	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 760	30,3	17 110	1 650	700	460	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	30,0	16 200	2 350	950	790	620	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	24 030	38,9	23 060	970	/	350	/	/
Fachschulabschluss	5 210	8,4	4 780	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 620	2,6	1 520	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 560	5,8	3 380	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 690	12,4	7 010	680	/	/	/	/
Promotion	1 190	1,9	1 070	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	56 140	79,9	56 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 160	20,1	8 790	5 370	2 160	1 940	1 250	/
Ausländer/-innen	5 370	7,6	/	5 370	2 160	1 940	1 250	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 250	6,0	/	4 250	1 620	1 570	1 060	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 120	1,6	/	1 120	540	370	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 790	12,5	8 790	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	7,1	4 960	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 830	5,4	3 830	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 610	2,3	1 610	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 220	3,2	2 220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	3,8	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 600	11,3	1 450	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 580	11,1	1 370	/	/	/	/	/
Rumänien	950	6,7	820	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 510	10,7	1 240	270	/	270	/	/
Türkei	1 140	8,0	540	600	/	600	/	/
Ukraine	530	3,7	190	/	/	/	/	/
Sonstige	5 450	38,5	2 670	2 780	1 010	660	1 100	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	660	7,2	270	390	/	/	/	/
1980 - 1989	1 310	14,3	890	/	/	/	/	/
1990 - 1999	3 250	35,3	2 340	920	/	490	/	/
2000 - 2011	3 260	35,4	1 050	2 210	680	810	720	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 790	12,6	840	950	420	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 270	16,0	1 250	1 030	/	480	/	/
10 - 14 Jahre	2 540	17,9	1 650	890	/	470	/	/
15 - 19 Jahre	2 010	14,2	1 470	540	/	220	/	/
20 und mehr Jahre	5 340	37,7	3 490	1 850	990	500	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	70 635	100,0	10 260	13 449	19 483	12 868	14 575
Geschlecht							
Männlich	33 080	46,8	5 210	6 127	9 828	6 056	5 859
Weiblich	37 555	53,2	5 050	7 322	9 655	6 812	8 716
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	31 663	44,8	10 260	11 762	6 828	1 625	1 188
Verheiratet	28 018	39,7	-	1 551	10 267	8 395	7 805
Verwitwet	5 150	7,3	-	-	106	616	4 428
Geschieden	5 770	8,2	-	136	2 254	2 229	1 151
Eingetr. Lebenspartnerschaft	34	0,0	-	-	28	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	65 197	92,3	9 689	12 146	17 251	12 059	14 052
Bosnien und Herzegowina	40	0,1	12	6	16	6	-
Griechenland	194	0,3	17	45	61	37	34
Italien	300	0,4	19	66	117	72	26
Kasachstan	132	0,2	9	28	74	21	-
Kroatien	58	0,1	-	15	18	19	6
Niederlande	(20)	(0,0)	-	-	17	-	3
Österreich	141	0,2	13	10	48	23	(47)
Polen	258	0,4	(7)	(69)	124	51	7
Rumänien	123	0,2	9	38	60	13	3
Russische Föderation	278	0,4	(15)	67	(136)	34	26
Türkei	1 157	1,6	166	237	467	142	145
Ukraine	275	0,4	26	34	(67)	57	91
Sonstige	2 462	3,5	278	688	1 027	334	135
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	40 570	57,7	5 130	7 590	9 960	7 650	10 240
Evangelische Kirche	15 130	21,5	2 520	3 190	3 670	2 470	3 280
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	1,8	/	/	440	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 050	2,9	590	/	860	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 910	15,5	1 990	1 620	4 310	2 080	910

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	38 420	54,6	540	9 370	17 640	9 450	1 420
Erwerbstätige	36 920	52,5	450	8 920	17 100	9 040	1 410
Erwerbslose	1 500	2,1	/	/	540	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,7	/	/	460	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	31 890	45,4	9 860	3 790	1 780	3 170	13 300
Personen unterhalb des Mindestalters	8 360	11,9	8 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 070	21,4	/	/	/	1 870	12 880
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 240	6,0	1 350	2 840	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 150	3,1	/	/	860	700	/
Sonstige	2 060	2,9	/	570	590	590	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 510	79,9	440	7 870	13 460	6 970	770
Beamte/-innen	2 850	7,7	/	450	1 450	930	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 620	4,4	/	/	950	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 420	6,5	/	/	1 180	640	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 680	4,7	/	/	950	/	/
Akademische Berufe	8 580	23,9	/	1 490	5 200	1 610	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 130	17,1	/	1 520	3 070	1 360	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 730	13,2	/	1 600	1 700	1 330	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 500	15,3	/	1 880	1 730	1 280	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 670	10,2	/	1 130	1 490	990	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 080	5,8	/	/	1 080	670	/
Hilfsarbeitskräfte	3 220	9,0	/	400	1 540	990	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 570	23,2	60	1 760	4 330	2 140	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 730	18,2	/	1 310	3 450	1 720	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	1,2	/	/	150	/	/
Baugewerbe	1 410	3,8	/	330	720	290	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 130	24,7	/	2 680	4 130	1 850	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 660	18,0	/	2 170	2 850	1 270	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 470	6,7	/	510	1 280	580	/
Sonstige Dienstleistungen	18 920	51,3	/	4 400	8 560	4 990	820
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	810	2,2	/	/	450	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	11,8	/	930	2 080	970	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 420	6,6	/	390	1 140	860	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 320	30,7	/	2 920	4 900	2 960	410
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 180	30,6	2 180	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 210	59,2	4 030	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	10,2	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 180	6,8	1 530	570	810	520	760
Ohne Schulabschluss	2 520	4,1	/	/	810	520	760
Noch in schulischer Ausbildung	1 670	2,7	1 490	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 680	35,0	/	2 050	4 940	6 120	8 470
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 920	20,9	/	3 220	4 300	2 530	2 490
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 190	19,7	/	2 850	4 300	2 530	2 490
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 310	7,0	/	930	1 670	870	840
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 760	30,3	/	6 340	7 670	2 630	2 120

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	30,0	1 980	6 990	3 100	2 210	4 270
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	24 030	38,9	/	3 300	7 180	6 440	7 090
Fachschulabschluss	5 210	8,4	/	760	2 030	1 330	1 090
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 620	2,6	/	/	620	/	/
Fachhochschulabschluss	3 560	5,8	/	/	1 840	760	700
Hochschulabschluss	7 690	12,4	/	1 380	3 930	1 310	1 070
Promotion	1 190	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	56 140	79,9	7 200	10 060	14 760	10 610	13 510
Personen mit Migrationshintergrund	14 160	20,1	3 250	3 060	4 620	2 070	1 160
Ausländer/-innen	5 370	7,6	630	1 320	2 110	800	500
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 250	6,0	260	1 070	1 760	770	390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 120	1,6	370	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 790	12,5	2 620	1 730	2 510	1 270	660
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	7,1	290	1 080	1 800	1 170	620
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 830	5,4	2 330	650	710	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 610	2,3	1 120	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 220	3,2	1 210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	3,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 600	11,3	360	420	480	250	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 580	11,1	/	/	540	/	290
Rumänien	950	6,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 510	10,7	310	400	400	330	/
Türkei	1 140	8,0	320	/	460	/	/
Ukraine	530	3,7	/	/	/	/	/
Sonstige	5 450	38,5	1 750	1 130	1 790	610	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	660	7,2	/	/	/	/	/
1980 - 1989	1 310	14,3	/	/	610	/	/
1990 - 1999	3 250	35,3	/	710	1 490	670	300
2000 - 2011	3 260	35,4	460	1 160	1 170	340	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 790	12,6	1 070	530	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 270	16,0	1 030	420	630	/	/
10 - 14 Jahre	2 540	17,9	830	430	770	320	/
15 - 19 Jahre	2 010	14,2	330	430	700	390	/
20 und mehr Jahre	5 340	37,7	/	1 210	2 240	1 170	710
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	70 635	100,0	31 663	28 052	5 150	5 770	-	
Geschlecht								
Männlich	33 080	46,8	16 054	13 865	862	2 299	-	
Weiblich	37 555	53,2	15 609	14 187	4 288	3 471	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 928	4,1	2 928	-	-	-	-	
5 - 9	2 630	3,7	2 630	-	-	-	-	
10 - 14	2 852	4,0	2 852	-	-	-	-	
15 - 19	3 394	4,8	3 385	9	-	-	-	
20 - 24	6 089	8,6	5 743	315	-	(31)	-	
25 - 29	5 816	8,2	4 484	1 227	-	105	-	
30 - 34	4 562	6,5	2 492	1 858	3	209	-	
35 - 39	4 134	5,9	1 542	2 257	12	323	-	
40 - 44	5 208	7,4	1 539	2 928	12	729	-	
45 - 49	5 579	7,9	1 255	3 252	79	993	-	
50 - 54	5 014	7,1	832	3 165	106	911	-	
55 - 59	4 022	5,7	482	2 616	181	743	-	
60 - 64	3 832	5,4	311	2 617	329	575	-	
65 - 69	3 356	4,8	239	2 279	401	437	-	
70 - 74	3 972	5,6	273	2 526	821	352	-	
75 - 79	2 925	4,1	244	1 601	879	(201)	-	
80 - 84	2 214	3,1	208	904	1 011	91	-	
85 - 89	1 470	2,1	(128)	415	874	53	-	
90 und älter	638	0,9	96	83	442	17	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 789	2,5	1 789	-	-	-	-	
3 - 5	1 657	2,3	1 657	-	-	-	-	
6 - 9	2 112	3,0	2 112	-	-	-	-	
10 - 15	3 432	4,9	3 432	-	-	-	-	
16 - 18	2 014	2,9	2 014	-	-	-	-	
19 - 24	6 889	9,8	6 534	324	-	(31)	-	
25 - 39	14 512	20,5	8 518	5 342	15	637	-	
40 - 59	19 823	28,1	4 108	11 961	378	3 376	-	
60 - 66	4 963	7,0	397	3 382	450	734	-	
67 - 74	6 197	8,8	426	4 040	1 101	630	-	
75 und älter	7 247	10,3	676	3 003	3 206	362	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	65 197	92,3	29 657	25 239	4 997	5 304	-	
Bosnien und Herzegowina	40	0,1	18	19	3	-	-	
Griechenland	194	0,3	77	(107)	6	4	-	
Italien	300	0,4	(136)	136	9	19	-	
Kasachstan	132	0,2	22	92	3	15	-	
Kroatien	58	0,1	21	37	-	-	-	
Niederlande	(20)	(0,0)	13	7	-	-	-	
Österreich	141	0,2	45	75	4	17	-	
Polen	258	0,4	87	127	6	38	-	
Rumänien	123	0,2	47	66	3	7	-	
Russische Föderation	278	0,4	62	182	12	22	-	
Türkei	1 157	1,6	334	706	24	93	-	
Ukraine	275	0,4	(62)	159	27	27	-	
Sonstige	2 462	3,5	1 082	1 100	56	224	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	40 570	57,7	18 050	15 940	3 900	2 680	/	
Evangelische Kirche	15 130	21,5	6 850	5 640	1 120	1 530	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	1 260	1,8	510	670	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	2 050	2,9	890	980	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 910	15,5	5 090	4 390	/	1 160	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	38 420	54,6	16 080	17 580	670	4 080	/
Erwerbstätige	36 920	52,5	15 470	17 070	670	3 720	/
Erwerbslose	1 500	2,1	620	510	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,7	490	450	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	31 890	45,4	15 390	10 270	4 660	1 580	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 360	11,9	8 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 070	21,4	1 760	7 600	4 440	1 280	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 240	6,0	4 110	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 150	3,1	/	1 960	/	/	/
Sonstige	2 060	2,9	1 060	590	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 510	79,9	12 990	12 800	560	3 160	/
Beamte/-innen	2 850	7,7	930	1 650	/	240	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 620	4,4	/	1 120	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 420	6,5	1 100	1 120	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 680	4,7	/	1 070	/	/	/
Akademische Berufe	8 580	23,9	3 660	4 150	/	690	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 130	17,1	2 740	2 660	/	670	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 730	13,2	2 350	1 840	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 500	15,3	2 480	2 280	/	600	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 670	10,2	1 680	1 570	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 080	5,8	630	1 270	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 220	9,0	760	1 740	/	580	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 570	23,2	3 340	4 340	/	750	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 730	18,2	2 520	3 460	/	660	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	1,2	/	/	/	20	/
Baugewerbe	1 410	3,8	670	650	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 130	24,7	4 190	3 710	/	1 060	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 660	18,0	3 120	2 600	/	790	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 470	6,7	1 070	1 110	20	270	/
Sonstige Dienstleistungen	18 920	51,3	7 830	8 860	340	1 890	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	810	2,2	320	390	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	11,8	1 810	2 050	/	420	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 420	6,6	820	1 280	/	250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 320	30,7	4 880	5 140	/	1 120	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 180	30,6	2 180	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 210	59,2	4 210	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	10,2	720	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 180	6,8	2 330	1 070	390	/	/
Ohne Schulabschluss	2 520	4,1	670	1 070	390	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 670	2,7	1 660	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 680	35,0	4 580	11 240	3 360	2 510	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 920	20,9	5 230	5 560	800	1 320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 190	19,7	4 510	5 550	800	1 320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	1,2	720	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 310	7,0	1 620	2 100	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 760	30,3	9 250	7 890	610	1 010	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	30,0	9 930	5 270	2 100	1 260	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	24 030	38,9	6 460	12 280	2 570	2 720	/
Fachschulabschluss	5 210	8,4	1 790	2 590	/	630	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 620	2,6	650	720	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 560	5,8	970	2 220	/	/	/
Hochschulabschluss	7 690	12,4	3 000	3 950	/	500	/
Promotion	1 190	1,9	/	830	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	56 140	79,9	24 770	21 680	4 950	4 740	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 160	20,1	6 690	6 180	440	850	/
Ausländer/-innen	5 370	7,6	1 920	2 950	/	360	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 250	6,0	1 190	2 630	/	300	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 120	1,6	730	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 790	12,5	4 770	3 220	300	490	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	7,1	1 610	2 720	270	350	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 830	5,4	3 160	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 610	2,3	1 360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 220	3,2	1 800	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	3,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 600	11,3	750	660	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 580	11,1	630	750	/	/	/
Rumänien	950	6,7	390	440	/	/	/
Russische Föderation	1 510	10,7	690	700	/	/	/
Türkei	1 140	8,0	500	500	/	/	/
Ukraine	530	3,7	/	/	/	/	/
Sonstige	5 450	38,5	3 100	2 110	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	660	7,2	/	490	/	/	/
1980 - 1989	1 310	14,3	/	860	/	/	/
1990 - 1999	3 250	35,3	970	1 880	/	/	/
2000 - 2011	3 260	35,4	1 310	1 720	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 790	12,6	1 450	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 270	16,0	1 290	900	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 540	17,9	1 270	1 020	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 010	14,2	830	950	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 340	37,7	1 800	2 870	220	440	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	39 018	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 658	47,8
Paare ohne Kind(er)	8 919	22,9
Paare mit Kind(ern)	6 853	17,6
Alleinerziehende Elternteile	3 003	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 585	4,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 658	47,8
Ehepaare	12 815	32,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	16	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 941	7,5
Alleinerziehende Mütter	2 604	6,7
Alleinerziehende Väter	399	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 585	4,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	18 658	47,8
2 Personen	11 605	29,7
3 Personen	4 609	11,8
4 Personen	2 929	7,5
5 Personen	858	2,2
6 und mehr Personen	359	0,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	7 622	19,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 586	6,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	28 810	73,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	18 775	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	8 919	47,5
Paare mit Kind(ern)	6 853	36,5
Alleinerziehende Elternteile	3 003	16,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	12 815	68,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	16	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 941	15,7
Alleinerziehende Väter	399	2,1
Alleinerziehende Mütter	2 604	13,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	11 125	59,3
3 Personen	4 083	21,7
4 Personen	2 706	14,4
5 Personen	686	3,7
6 und mehr Personen	(175)	(0,9)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	70 635	1 063 454	12 397 614	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	33 080	516 641	6 062 701	39 145 941
Weiblich	37 555	546 812	6 334 913	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 928	40 013	524 580	3 338 895
5 - 9	2 630	44 685	558 902	3 525 830
10 - 14	2 852	53 449	637 407	3 940 566
15 - 19	3 394	58 718	671 965	4 013 880
20 - 24	6 089	64 940	752 329	4 835 639
25 - 29	5 816	58 810	763 312	4 872 533
30 - 34	4 562	56 392	757 180	4 751 911
35 - 39	4 134	60 574	767 905	4 742 893
40 - 44	5 208	84 671	1 010 375	6 351 189
45 - 49	5 579	94 010	1 079 021	6 999 679
50 - 54	5 014	86 074	944 815	6 206 294
55 - 59	4 022	72 755	792 943	5 419 450
60 - 64	3 832	65 250	721 264	4 702 815
65 - 69	3 356	51 122	616 283	4 173 351
70 - 74	3 972	65 458	706 551	4 861 239
75 - 79	2 925	46 063	467 451	3 270 283
80 - 84	2 214	33 653	340 209	2 328 083
85 - 89	1 470	19 605	202 497	1 335 076
90 und älter	638	7 211	82 625	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 789	23 589	311 369	1 984 523
3 - 5	1 657	24 719	319 372	2 025 183
6 - 9	2 112	36 390	452 741	2 855 019
10 - 15	3 432	64 455	766 373	4 719 579
16 - 18	2 014	35 015	400 311	2 377 761
19 - 24	6 889	77 637	895 017	5 692 745
25 - 39	14 512	175 776	2 288 397	14 367 337
40 - 59	19 823	337 510	3 827 154	24 976 612
60 - 66	4 963	82 909	936 681	6 108 258
67 - 74	6 197	98 921	1 107 417	7 629 147
75 und älter	7 247	106 532	1 092 782	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	31 663	402 396	5 033 587	32 039 091
Verheiratet	28 018	504 828	5 715 677	36 669 868
Verwitwet	5 150	87 367	835 233	5 733 361
Geschieden	5 770	68 374	803 004	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	34	358	8 326	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(155)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	45	640	5 531
Ohne Angabe	-	(82)	992	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	65 197	1 022 068	11 379 653	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	40	487	33 872	140 103
Griechenland	194	1 505	49 171	254 282
Italien	300	2 625	73 374	488 390
Kasachstan	132	843	8 066	46 740
Kroatien	58	438	49 651	209 840
Niederlande	(20)	320	7 694	128 862
Österreich	141	1 564	76 538	164 246
Polen	258	2 074	48 839	382 391
Rumänien	123	1 041	35 159	126 169
Russische Föderation	278	1 684	26 005	174 023
Türkei	1 157	12 156	200 556	1 505 305
Ukraine	275	1 187	19 625	112 983
Sonstige	2 462	15 461	389 411	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	40 570	443 340	6 850 860	24 869 380
Evangelische Kirche	15 130	458 660	2 592 550	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	5 130	50 270	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 260	8 190	194 280	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	620	11 870	83 430
Sonstige	2 050	15 520	290 540	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 910	125 350	2 317 860	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	46,8	48,6	48,9	48,8
Weiblich	53,2	51,4	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,1	3,8	4,2	4,2
5 - 9	3,7	4,2	4,5	4,4
10 - 14	4,0	5,0	5,1	4,9
15 - 19	4,8	5,5	5,4	5,0
20 - 24	8,6	6,1	6,1	6,0
25 - 29	8,2	5,5	6,2	6,1
30 - 34	6,5	5,3	6,1	5,9
35 - 39	5,9	5,7	6,2	5,9
40 - 44	7,4	8,0	8,1	7,9
45 - 49	7,9	8,8	8,7	8,7
50 - 54	7,1	8,1	7,6	7,7
55 - 59	5,7	6,8	6,4	6,8
60 - 64	5,4	6,1	5,8	5,9
65 - 69	4,8	4,8	5,0	5,2
70 - 74	5,6	6,2	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,3	3,8	4,1
80 - 84	3,1	3,2	2,7	2,9
85 - 89	2,1	1,8	1,6	1,7
90 und älter	0,9	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,2	2,5	2,5
3 - 5	2,3	2,3	2,6	2,5
6 - 9	3,0	3,4	3,7	3,6
10 - 15	4,9	6,1	6,2	5,9
16 - 18	2,9	3,3	3,2	3,0
19 - 24	9,8	7,3	7,2	7,1
25 - 39	20,5	16,5	18,5	17,9
40 - 59	28,1	31,7	30,9	31,1
60 - 66	7,0	7,8	7,6	7,6
67 - 74	8,8	9,3	8,9	9,5
75 und älter	10,3	10,0	8,8	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	44,8	37,8	40,6	39,9
Verheiratet	39,7	47,5	46,1	45,7
Verwitwet	7,3	8,2	6,7	7,1
Geschieden	8,2	6,4	6,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	92,3	96,1	91,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,0	0,3	0,2
Griechenland	0,3	0,1	0,4	0,3
Italien	0,4	0,2	0,6	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,0	0,4	0,3
Niederlande	(0,0)	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,6	0,2
Polen	0,4	0,2	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,1	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,6	1,1	1,6	1,9
Ukraine	0,4	0,1	0,2	0,1
Sonstige	3,5	1,5	3,1	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	57,7	42,0	55,7	31,2
Evangelische Kirche	21,5	43,4	21,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,5	0,4	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	0,8	1,6	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,9	1,5	2,4	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,5	11,9	18,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	38 420	575 010	6 909 680	43 052 760
Erwerbstätige	36 920	554 870	6 712 540	41 049 730
Erwerbslose	1 500	20 130	197 140	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	16 270	164 030	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	3 860	33 110	364 480
Nichterwerbspersonen	31 890	481 840	5 398 450	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	8 360	137 480	1 712 500	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15 070	238 440	2 472 890	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 240	47 600	519 430	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 150	32 090	412 010	2 640 520
Sonstige	2 060	26 230	281 620	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	29 510	464 520	5 534 290	34 241 630
Beamte/-innen	2 850	29 890	339 200	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 620	25 160	318 570	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 420	27 280	426 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	8 030	94 030	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 680	26 480	332 960	1 976 240
Akademische Berufe	8 580	73 400	1 136 630	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 130	100 380	1 229 720	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 730	79 520	933 610	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 500	79 990	980 900	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	8 510	117 130	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 670	80 060	839 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 080	43 290	424 010	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	3 220	52 040	559 890	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 280	23 540	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	11 120	152 420	694 920
Produzierendes Gewerbe	8 570	183 450	1 935 310	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 730	148 530	1 497 680	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	6 490	76 750	554 250
Baugewerbe	1 410	28 440	360 880	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 130	128 740	1 693 570	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 660	93 050	1 156 440	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 470	35 680	537 120	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	18 920	231 430	2 930 980	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	810	19 030	235 590	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	52 290	787 890	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 420	38 950	443 260	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 320	121 170	1 464 250	9 660 190
Unbekannt	-	140	270	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 180	38 110	472 880	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 210	69 400	816 540	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	13 020	157 370	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 180	60 270	702 130	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 520	36 120	427 090	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 670	24 140	275 040	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 680	463 590	4 588 850	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 920	213 340	2 539 440	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 190	200 320	2 382 070	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	13 020	157 370	1 339 490
Fachhochschulreife	4 310	53 850	749 470	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 760	128 230	2 015 580	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	257 900	2 807 700	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	24 030	454 100	4 861 110	31 804 990
Fachschulabschluss	5 210	92 810	1 129 320	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 620	18 840	243 990	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 560	37 410	569 240	3 985 640
Hochschulabschluss	7 690	48 800	824 610	5 471 080
Promotion	1 190	9 410	159 500	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	56 140	929 590	9 955 300	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	14 160	127 210	2 352 930	15 297 460
Ausländer/-innen	5 370	40 530	998 640	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 250	31 270	773 190	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 120	9 260	225 450	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 790	86 680	1 354 290	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	52 100	747 070	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 830	34 580	607 220	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 610	15 680	265 030	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 220	18 910	342 190	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	810	48 360	227 910
Griechenland	/	2 380	68 470	368 440
Italien	530	4 640	123 290	796 770
Kasachstan	1 600	21 180	183 520	1 240 570
Kroatien	/	1 220	70 540	330 730
Niederlande	/	830	15 160	226 240
Österreich	/	3 440	150 160	345 620
Polen	1 580	14 170	202 220	2 006 410
Rumänien	950	8 090	218 070	576 200
Russische Föderation	1 510	14 280	159 870	1 318 130
Türkei	1 140	19 050	328 970	2 714 240
Ukraine	530	2 740	40 490	229 510
Sonstige	5 450	34 270	742 090	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 720	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	950	18 490	171 620
1960 - 1969	/	4 040	101 700	608 420
1970 - 1979	660	8 810	191 340	1 277 210
1980 - 1989	1 310	12 230	238 870	1 680 040
1990 - 1999	3 250	33 960	499 860	3 159 270
2000 - 2011	3 260	20 430	388 890	2 270 610
Unbekannt	/	2 950	81 100	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 790	13 110	274 620	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 270	16 950	298 720	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 540	19 950	331 800	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 010	25 430	355 320	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 340	48 820	1 011 360	6 789 630
Unbekannt	/	2 950	81 100	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,6	54,4	56,1	54,1
Erwerbstätige	52,5	52,5	54,5	51,5
Erwerbslose	2,1	1,9	1,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,5	1,3	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,4	45,6	43,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,9	13,0	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,4	22,6	20,1	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6,0	4,5	4,2	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,9	2,5	2,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	79,9	83,7	82,4	83,4
Beamte/-innen	7,7	5,4	5,1	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,5	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	4,9	6,4	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,7	4,9	5,1	4,9
Akademische Berufe	23,9	13,5	17,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,1	18,4	18,7	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,2	14,6	14,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,3	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,8	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,2	14,7	12,8	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	7,9	6,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,0	9,5	8,5	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,4	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,0	2,3	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,2	33,1	28,8	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,2	26,8	22,3	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,2	1,1	1,4
Baugewerbe	3,8	5,1	5,4	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,7	23,2	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,0	16,8	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,7	6,4	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	51,3	41,7	43,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,2	3,4	3,5	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,8	9,4	11,7	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,6	7,0	6,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	30,7	21,8	21,8	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,6	31,6	32,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,2	57,6	56,4	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	10,2	10,8	10,9	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,8	6,6	6,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,1	3,9	4,0	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,6	2,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,0	50,4	43,3	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	20,9	23,2	24,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19,7	21,8	22,5	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,2	1,4	1,5	1,9
Fachhochschulreife	7,0	5,9	7,1	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30,3	13,9	19,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30,0	28,1	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	38,9	49,4	45,9	46,2
Fachschulabschluss	8,4	10,1	10,7	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,6	2,0	2,3	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	4,1	5,4	5,8
Hochschulabschluss	12,4	5,3	7,8	7,9
Promotion	1,9	1,0	1,5	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	79,9	88,0	80,9	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,1	12,0	19,1	19,2
Ausländer/-innen	7,6	3,8	8,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,0	3,0	6,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,6	0,9	1,8	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,5	8,2	11,0	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,1	4,9	6,1	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,4	3,3	4,9	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,3	1,5	2,2	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	1,8	2,8	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	0,6	2,1	1,5
Griechenland	/	1,9	2,9	2,4
Italien	3,8	3,7	5,2	5,2
Kasachstan	11,3	16,6	7,8	8,1
Kroatien	/	1,0	3,0	2,2
Niederlande	/	0,7	0,6	1,5
Österreich	/	2,7	6,4	2,3
Polen	11,1	11,1	8,6	13,1
Rumänien	6,7	6,4	9,3	3,8
Russische Föderation	10,7	11,2	6,8	8,6
Türkei	8,0	15,0	14,0	17,7
Ukraine	3,7	2,2	1,7	1,5
Sonstige	38,5	26,9	31,5	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1,1	1,2	1,8
1960 - 1969	/	4,8	6,7	6,3
1970 - 1979	7,2	10,6	12,6	13,2
1980 - 1989	14,3	14,7	15,7	17,4
1990 - 1999	35,3	40,7	32,9	32,8
2000 - 2011	35,4	24,5	25,6	23,5
Unbekannt	/	3,5	5,3	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	12,6	10,3	11,7	10,9
5 - 9 Jahre	16,0	13,3	12,7	12,2
10 - 14 Jahre	17,9	15,7	14,1	13,9
15 - 19 Jahre	14,2	20,0	15,1	15,5
20 und mehr Jahre	37,7	38,4	43,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	3,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	39 018	486 514	5 679 508	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 658	167 443	2 047 295	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	8 919	130 849	1 475 400	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 853	138 184	1 585 015	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 003	39 927	432 536	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 585	10 111	139 262	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 658	167 443	2 047 295	13 960 811
Ehepaare	12 815	236 961	2 667 279	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	16	(165)	3 485	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 941	31 907	389 651	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 604	32 990	358 885	2 442 356
Alleinerziehende Väter	399	6 937	73 651	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 585	10 111	139 262	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	18 658	167 443	2 047 295	13 960 811
2 Personen	11 605	157 542	1 782 883	12 455 731
3 Personen	4 609	77 647	841 924	5 454 875
4 Personen	2 929	58 144	690 398	3 906 260
5 Personen	858	18 132	221 099	1 222 149
6 und mehr Personen	359	7 606	95 909	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	7 622	105 720	1 159 171	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 586	52 498	564 403	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	28 810	328 296	3 955 934	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47,8	34,4	36,0	37,2
Paare ohne Kind(er)	22,9	26,9	26,0	27,6
Paare mit Kind(ern)	17,6	28,4	27,9	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	8,2	7,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,1	2,1	2,5	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47,8	34,4	36,0	37,2
Ehepaare	32,8	48,7	47,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,5	6,6	6,9	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,7	6,8	6,3	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,1	2,1	2,5	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	47,8	34,4	36,0	37,2
2 Personen	29,7	32,4	31,4	33,2
3 Personen	11,8	16,0	14,8	14,5
4 Personen	7,5	12,0	12,2	10,4
5 Personen	2,2	3,7	3,9	3,3
6 und mehr Personen	0,9	1,6	1,7	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,5	21,7	20,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,6	10,8	9,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,8	67,5	69,7	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 775	308 960	3 492 951	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	8 919	130 849	1 475 400	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 853	138 184	1 585 015	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 003	39 927	432 536	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	12 815	236 961	2 667 279	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	16	(165)	3 485	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 941	31 907	389 651	2 760 371
Alleinerziehende Väter	399	6 937	73 651	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 604	32 990	358 885	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	11 125	159 499	1 780 078	12 429 861
3 Personen	4 083	76 810	829 002	5 313 244
4 Personen	2 706	55 962	668 829	3 706 717
5 Personen	686	13 640	174 419	942 856
6 und mehr Personen	(175)	3 049	40 623	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,5	42,4	42,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	36,5	44,7	45,4	41,3
Alleinerziehende Elternteile	16,0	12,9	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	68,3	76,7	76,4	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15,7	10,3	11,2	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,2	2,1	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,9	10,7	10,3	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	59,3	51,6	51,0	54,9
3 Personen	21,7	24,9	23,7	23,4
4 Personen	14,4	18,1	19,1	16,4
5 Personen	3,7	4,4	5,0	4,2
6 und mehr Personen	(0,9)	1,0	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:

Telefon 089 2119-7321

Telefax 089 2119-7320

E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:

Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post,

Telefax 089 2119-3457 oder

E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

